



Katholisches Familienzentrum MauNieWei
im Seelsorgebereich Mauenheim/Niehl/Weidenpesch
über Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus
Allensteinerstr. 5a, 50735 Köln

Pfarrer Josef Felix Gnatowski, Kristina Bel
www.katholisches-familienzentrum.mauniewei.de
Kita St. Quirinus und Salvator, Kita St. Christophorus, Kita Heilig Kreuz

Presseinformationen

Katholisches Familienzentrum - Orte der Begegnung

„In der Achtung vor dem Anderen, jedem Fremden, sind wir gemeinsam aufgerufen, Gastfreundschaft zu schenken- ohne Vorbehalte - an allen Orten der Begegnung – von Mensch zu Mensch.“

Umfangreiche Angebote an Beratung und Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche, sowie viele Begegnungsmöglichkeiten in allen Lebenssituationen

Inhaltsverzeichnis

- **Kontaktadressen des Familienzentrums MauNieWei**
- **Kontaktadressen der Kooperationspartner**
- **Einleitung/Vorwort**
- **Entstehungsgeschichte**
- **Auszug aus der Sozialraumbeschreibung**
- **Organisationsform**
- **Schwerpunkte des Familienzentrums MauNieWei**
- **Angebotsübersicht des Familienzentrums MauNieWei**
- **Kooperationspartner/Gemeinschaften und deren Angebote**

Kontaktadressen des Familienzentrums MauNieWei

Pfarrer Josef Felix Gnatowski
Bergstr. 89, 50739 Köln
Tel. 0221 - 743549
Fax.0221 – 746329
Felix.Gnatowski@MauNieWei.de

Kath. Pastoralbüro MauNieWei
c/o. Pfarrbüro St. Quirinus und Salvator
Bergstr. 89, 50739 Köln
Tel. 0221 – 743549
Fax. 0221 – 746329
St.Quirinus.und.Salvator@MauNieWei.de

Pfarrbüro St. Katharina und St. Clemens
Sebastianstr. 115, 50735 Köln
Tel. 0221 - 713182
Fax.0221 - 7121442
kirche-koeln-niehl@t-online.de

Pfarrbüro Heilig Kreuz
Floriansgasse 2, 50737 Köln
Tel. 0221 – 742745
Fax. 0221 – 7405540
HL.Kreuz@MauNieWei.de

Schwerpunkteinrichtung:

Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus
Allensteinerstr Str.5a, 50735 Köln
Ltg: Kristina Bel
Tel. 0221 - 7122615
Fax 0221 - 7129915402
kiga-christophorus@netcologne.de
www.kita-christophorus.de
www.katholische-kindergaerten.de

Weitere Einrichtungen des Familienzentrums MauNieWei:

Kath. Kindertagesstätte Heilig Kreuz
Kapuzinerstr. 5, 50737 Köln
Ltg : Hildegard Müller
Tel. 0221 – 7409722
Fax 0221 – 7409722
info@kita-heilig-kreuz.de
www.katholische-kindergaerten.de

Kath. Kindertagesstätte St. Quirinus und Salvator
Gernotstr. 25, 50739 Köln
Ltg : Michael Profitlich
Tel. 0221 – 748892
Kitast.quirinusundsavator@t-online.de

Kontaktadressen der Kooperationspartner:

Städt KiTa
Feldgärtenstrasse
50735 Köln
Tel:0221 - 7121462
Ansprechpartnerin: H.Pulm
Kita.Feldgaertenstr@Stadt-koeln.de

Kath. Beratungsstelle
Arnold-von-Siegen-Straße 5
50678 Köln
Ansprechpartner : E. Leufgens – Semrau
Tel : 0221 – 60608540
sekretariat@beratung-in-koeln.de

Katholisches Bildungswerk Köln
Domkloster 3
50667 Köln
Ansprechpartner : G. Schaefer
Tel : 0221 – 92584750
info@bildungswerk-koeln.de

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Straße 6
50825 Köln
Ansprechpartner : C. Zahn
Tel : 0221 – 90070-286
Familienzentren@caritas-koeln.de

Kölsch Hätz
Floriansgasse 2
50737 Köln
Ansprechpartner : C. Heep
Tel : 0221 – 7400230
info@koelschhaetz.de

Gemeinschaftsgrundschule
Nesselrodestraße 15
50735 Köln
Ansprechpartner : Frau Ziskoven
Tel : 0221 – 22252230

Gemeinschaftsgrundschule
Neusser Straße 605
50737 Köln
Ansprechpartner : Herr Rehbach
Tel : 0221 – 71910990

Gemeinschaftsgrundschule
Nibelungenstr. 50a
50739 Köln
Ansprechpartner: Frau Lang
Tel : 0221 - 2784610

Bürgerverein Köln – Niehl
Hermesgasse 102
50735 Köln
Ansprechpartner : Herr Knappmeier
Tel : 0176 – 29389077

Silke Zauns
Entspannungspädagogin
Pastor-Wolff-Str.8
50735 Köln
Ansprechpartner : S. Zauns
Tel : 0221 - 7021283

Praxis für Sprachtherapie
Andrea Boos-Kalkan
Wilhelmstr. 56-58
50733 Köln
Tel : 0221 – 9763373

AOK Rheinland/Hamburg
Kasernenstr. 61
40213 Düsseldorf
Ansprechpartner : Klaus Menge

KAG
Müttergenesungswerk im Erzbistum
Marzellenstr. 32
50668 Köln
Ansprechpartner: Frau Gemein

Einleitung / Vorwort

Nach einer monatelangen engagierten Entwicklungsphase öffnet nun das Katholische Familienzentrum MauNieWei seine Türen und Fenster und bietet Orte der Begegnung für Familien im Seelsorgebereich Mauenheim/Niehl/Weidenpesch an.

Als Netzwerk der katholischen Pfarrgemeinden St. Quirinus und Salvator, St. Katharina und St. Clemens, Heilig Kreuz und deren Kindertagesstätten St. Christophorus, Heilig Kreuz, und St. Quirinus und Salvator in Zusammenarbeit mit vielen örtlichen Kooperationspartnern ist das Katholische Familienzentrum MauNieWei offen für alle Familien in den Stadtteilen Mauenheim, Niehl und Weidenpesch.

„Katholische Familienzentren sollen Orte sein, an denen Betreuung, Beratung und Bildung für Familien miteinander verknüpft und durchdrungen werden von den pastoralen Anliegen und Aufgaben von Kirche und Gemeinde. Die neuen Zentren sollen Knotenpunkte in einem Netzwerk werden, das Kinder individuell fördert und Familien umfassend berät und unterstützt.“ (Generalvikar Dr. Schwaderlapp bei der Veranstaltung ‚Netzwerk Katholische Familienzentren im Erzbistum Köln‘ am 21. August 2007)

Die Familie ist für die Kirche ein hohes Gut. Denn schließlich ist Jesus selbst in einer Familie Mensch geworden.

„Die Familie ist ein notwendiges Gut für die Völker, ein unverzichtbares Fundament für die Gesellschaft und ein großer Schatz für die Eheleute während ihres ganzen Lebens. Sie ist ein unersetzliches Gut für die Kinder, die Frucht der Liebe und der großzügigen Ganzhingabe der Eltern sein sollen. Die ganze Wahrheit der Familie zu verkünden, die auf die Ehe als Hauskirche und Heiligtum des Lebens gegründet ist, dafür tragen alle eine große Verantwortung.“ (Papst Benedikt XVI. bei dem V. Welttreffen der Familien in Valencia am 8. Juli 2006)

Deswegen unterhält die Kirche viele Einrichtungen und entwickelt viele Aktivitäten, um die Familien zu unterstützen: Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Kinderheime, Schulen, Kinder- und Jugendzentren, Kinder- und Jugendgruppen, Kinder- und Jugendfreizeiten, Lebenshilfen, politisches Engagement und vieles mehr. In diese Vielfalt der Einrichtungen und Aktivitäten der Kirche reiht sich nun das Katholische Familienzentrum MauNieWei ein.

Neben dem Engagement professioneller Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen lebt das Familienzentrum auch vom ehrenamtlichen Engagement vieler Jugendlichen, Frauen und Männer. Allen, die sich engagieren gilt ein herzliches Dankeschön. Möge das Katholische Familienzentrum MauNieWei ein guter Ort der Begegnung für alle Familien in Mauenheim, Niehl und Weidenpesch werden und ihnen eine hilfreiche Unterstützung sein. Möge das Katholische Familienzentrum MauNieWei das Miteinander der Menschen in Mauenheim, Niehl und Weidenpesch fördern und so die Lebensqualität in MauNieWei steigern.

Pfarrer Josef Felix Gnatowsk



**Katholisches Familienzentrum im Pfarrverband Köln- Mauenheim/Niehl/Weidenpesch
KiTa St. Quirin und Salvator – KiTa St. Christophorus – KiTa Heilig Kreuz**

Schwerpunkteinrichtung: KiTa St. Christophorus, Allensteiner Str. 5a, 50735 Köln

Pfr. J. F. Gnatowski 743549 und Frau K. Bel 7122615 Katholisches-Familienzentrum@MauNieWei.de

Entstehungsgeschichte

Veränderungen gehören zum Leben dazu, weil letztlich alles Bewegung ist.

So machten wir uns im 30. August 2006 auf den Weg zum Familienzentrum. Dies begann im Rahmen einer Kick-Off Veranstaltung im Maternushaus. Zeitgleich wurden wir in das Projekt NRW Familienzentrum aufgenommen.

Es folgten viele kleine Zwischenschritte, Dokumentationen, Gespräche, Brainstormings mit den Teams, Sitzungen der Lenkungsgruppe, Gespräche mit den Leitungen der Kitas im Seelsorgebereich MauNieWei, Entwürfe für Broschüren, Flyer und Power-Point-Präsentationen, erstellen einer Konzeptionsschrift, Anschreiben und erste Kontaktaufnahme mit möglichen Kooperationspartnern, Besuch verschiedenster Fachtagungen zum Thema und wunderschöne, vielfältige Begegnungen mit Menschen aus den Gemeinden des Seelsorgebereichs sowie die Gewinnung von Kooperationspartnern.

Durch eine Fragebogen – Aktion wurden die Eltern der 3 Katholischen Kitas im Seelsorgebereich befragt, welche Angebote im Rahmen des Familienzentrums sinnvoll und auch nötig wären. Nach Auswertung der Bögen installierten wir viele neue Angebote, wie z.B. eine Erziehungsberatung, Kursreihe „ Starke Eltern – Starke Kinder, Thematische Elternabende und vieles mehr.

Nach 2 jähriger Aufbauarbeit wurden wir, über das Land Nordrhein Westfalen zertifiziert und tragen seit August 2008 den offiziellen Titel „ Familienzentrum MauNieWei“. Im Juni 2009 wurden wir durch unsere zweite Zertifizierung zum Katholischen Familienzentrum MauNieWei. Nachdem wir im letzten Jahr das schöne Fest anlässlich dieser Zertifizierung unseres Kath. Familienzentrums MauNieWei feierten, konnten wir unsere Angebotsstruktur, jeweils auf unsere Stadtteile Mauenheim, Niehl und Weidenpesch sorgfältig abgestimmt, erfolgreich ausweiten. Wir sind sehr dankbar, so viele Familien zu erreichen. Dies ist für uns ein Grund zur Freude.

Wir, Frau Kristina Bel und Pastor Gnatowski, die Leitung des Familienzentrums MauNieWei, möchten uns auch von dieser Stelle bei all den Menschen bedanken die sich mit uns auf diesen gemeinsamen Weg gemacht haben.

Auszug aus der Sozialraumbeschreibung

Die in der Sozialraumbeschreibung verwendeten Daten stammen von der Stadt Köln Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Informationsservice. Der Stand der Daten bezieht sich, wenn nicht anders angegeben auf den 31.12.2006. Im Internet unter www.stadt-koeln.de stehen alle hier verwendeten Daten als „Strukturdaten“ zum Herunterladen bereit und werden für eine Fortschreibung dieser Sozialraumbeschreibung genutzt.

Aufbau der Sozialraumbeschreibung und –analyse

In einem ersten Schritt wird das Gebiet beschrieben, für die das kath. Familienzentrum MauNieWei zuständig ist.

In einem zweiten Schritt werden die Daten ausgewertet bevor in einem dritten Schritt belegt wird, warum sie zur Angebotsstruktur des Familienzentrums MauNieWei passen.

Beschreibung des Gebietes

Das Kath. Familienzentrum MauNieWei ist für den Seelsorgebereich (= Pfarrverband, PV) Mauenheim, Niehl, Weidenpesch (MauNieWei) zuständig. Der Name des PV sagt bereits dass es sich hier um das Gebiet der drei Stadtteile Mauenheim, Niehl und Weidenpesch handelt. Träger sind die drei Katholischen Pfarrgemeinden St. Quirin und Salvator (Mauenheim und Teile von Weidenpesch) Hl. Kreuz (restliches Weidenpesch) und St. Katharina und St. Clemens (Niehl).

In allen drei Stadtteilen gibt es eine gemischte Bebauung von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Hochhäusern.

Mauenheim, der kleinste Stadtteil Kölns (0,5 km²), ist ein reines Wohngebiet mit wenigen Geschäften, die eine Grundversorgung ermöglichen. Ein Teil ist Siedlungsbau mit Einfamilienhäusern aus Mitte der 20iger Jahre des 20. Jh. Die weitere Bebauung von Mauenheim besteht aus Mehrfamilienhäusern hauptsächlich im Besitz von Genossenschaften etc.

Zu **Weidenpesch** gehören ein Naturschutzgebiet im Norden und die Rennbahn, die räumlich den Seelsorgebereich in Mauenheim und Weidenpesch auf der einen Seite und Niehl auf der anderen Seite teilt. Die Neusser Straße führt durch ganz Weidenpesch und streift Mauenheim. An ihr liegen viele unterschiedliche Geschäfte. Die Struktur dieser Einkaufsstraße hat sich in den letzten Jahren gewandelt, da einige Einzelhändler mit unterschiedlichen Waren hier ihre Geschäfte geschlossen haben. Man erhält aber alle Waren des täglichen Bedarfs. Weidenpesch besteht zum größten Teil aus Mehrfamilienhäusern und gegen Norden hin zu dem Naturschutzgebiet gibt es eine größere Siedlung mit Ein- und Zweifamilienhäusern. In einigen wenigen Hochhäusern leben eher sozial schwächere Familien.

Niehl besteht aus zwei Ortskernen. Einmal Alt-Niehl, ein altes Fischerdorf im Norden von Köln um die Kirche St. Katharina. An der Struktur der Straßen lässt sich gut erkennen, dass es sich hier um ein altes Dorf handelt, das in den letzten fünfzig Jahren um viele Häuser (Ein- und Mehrfamilienhäuser) gewachsen ist. Eine Bahnstrecke der HGK trennt Alt-Niehl von Neu-Niehl, das ca. in den letzten 75 Jahren auf die Größe gewachsen ist, die es heute hat. Die Sebastianstraße/Niehler Straße verbindet beide Teile von Niehl. Neu Niehl ist städtisch geprägt mit überwiegend Mehrfamilienhäusern. Eine Bebauung aus dem Ende des 19. / Anfang 20. Jahrhunderts ist hauptsächlich entlang der Niehler Straße auszumachen, die

zeigt, dass dieser Teil des Stadtteils erst in jüngerer und jüngster Zeit gewachsen ist. Eine Grundversorgung der Bevölkerung durch Geschäfte ist in beiden Teilen von Niehl gegeben, bei einer größeren Auswahl an Geschäften in Neu-Niehl. Neu-Niehl verändert sich zur Zeit durch große Bautätigkeiten. Einerseits werden viele Objekte durch die Wohnungsbaugesellschaften saniert und wo die nicht möglich ist auch Häuser abgerissen und neu gebaut. Den Bewohnern werden Ersatzwohnungen gestellt, mit dem Recht auf Rückkehr an den alten Wohnort. Andererseits werden auch Baulücken mit Neubauten geschlossen bzw. bisher industriell genutzte Gelände für den Wohnungsbau genutzt. Der Stadtteil verändert sich hierdurch positiv. Zum Stadtteil Niehl gehören auch der Hafen Niehl mit Containerhafen und das große Industriegebiet im Norden von Niehl zu dem auch die Fordwerke gehören. Diese Industrieansiedlungen nehmen einen sehr großen Teil der Fläche von Niehl ein. Die Fluktuation in den drei Stadtteilen ist m.E. nicht besonders signifikant hoch. Es gibt viele Familien die bereits in zweiter oder dritter Generation in diesen Stadtteilen leben.

Die Analyse der Daten der drei Stadtteile wird zeigen, wo es Problemfelder und Übereinstimmungen in der Sozialstruktur gibt.

Auswertung der Daten

Das Gebiet des PV Mauenheim, Niehl, Weidenpesch, für das das Kath. Familienzentrum MauNieWei zuständig ist, lässt sich von den erhobenen und dargestellten Sozialdaten als ausgewogener Lebensraum benennen. Die drei Stadtteile unterscheiden sich nicht gravierend in ihren Sozialdaten und sind als „durchschnittliche“ Lebensräume in Köln zu charakterisieren .

Im Folgenden sollen nur einige bemerkenswerte Unterschiede aufgezeigt werden.

In MauNieWei liegt der Anteil der Singlehaushalte bei etwa der Hälfte der Haushalte, was vergleichbar mit der Gesamtstadt ist. In der Zahl der qm pro Einwohner schlägt sich dies nieder, die in allen drei Stadtteilen leicht unterdurchschnittlich im Bezug auf die Stadt Köln ist. Ein Blick auf die Anzahl der Räume pro Wohnung zeigt, dass viele Singles in Wohnungen mit 3 und mehr Räumen leben. Das heißt aber auf der anderen Seite, dass Familien mit mehreren Kindern auch in Wohnungen leben in denen sich zwei oder drei Kinder ein Zimmer teilen müssen. Dies hat oft seinen Grund in der Bezahlbarkeit der Wohnungen.

Die Größe der drei Stadtteile ist hier als weiteres zu nennen. Mauenheim als Kölns kleinster Stadtteil, weist durch seine reine Wohnbebauung, die höchste Bevölkerungsdichte auf. Der höhere Anteil von Ein- und Zweifamilienhäusern im Vergleich zu den beiden anderen Stadtteilen, der etwas niedrigere Ausländeranteil und die höchste Bindung an die beiden christlichen Konfessionen legen den Schluss nahe, dass Mauenheim insgesamt als bürgerlichen Stadtteil mit guter Wohnqualität zu bezeichnen. Die höchste Arbeitslosigkeit unter den Menschen unter 25 Jahren trübt dieses Bild, da die Arbeitslosigkeit ansonsten in Mauenheim am niedrigsten ist. Weidenpesch als der zweitgrößte der betreffenden Stadtteile weist auch noch eine relativ dichte Besiedlung auf. Hier ist bemerkenswert, dass der Anteil der Arbeitslosen am höchsten ist, bei gleichzeitig niedrigster Arbeitslosigkeit unter den unter 25 Jährigen, bei etwa prozentual gleichem Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung in den drei Stadtteilen.

Niehl ist zwar der flächenmäßig größte Stadtteil, doch durch Hafen und Industriegebiet dürfte die Fläche der Wohnbebauung und Wohndichte hier ähnlich der in Weidenpesch sein. Leider geben die vorliegenden Daten hierzu keine Auskunft und die daraus gezogenen Schlüsse sind Vermutungen aus Beobachtungen. Zu Niehl ist weiter zu bemerken, dass dieser Stadtteil, wie oben bemerkt zweigeteilt ist.

Sozialwohnungen und Ausländer in Niehl finden sich mehrheitlich in Neu-Niehl. Alt-Niehl ist von seinen Strukturen eher mit Mauenheim vergleichbar. Die vermehrte Bau- und Sanierungstätigkeit wird die Wohnqualität heben. Das Aussehen des Stadtteils wird sich hierdurch auch verändern. Ob sich dadurch die Zusammensetzung der Einwohner in diesem Stadtteil ändern wird, bleibt abzuwarten.

Bei den Mitbürgern mit Migrationshintergrund (statistisch aufgezeigt bei den Ausländern) ist zu bemerken, dass der Anteil der türkischstämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger mit über 50% (in Niehl 60%) sehr hoch ist. Hieraus lässt sich schließen, dass über 10% der Bevölkerung in MauNieWei islamischen Bekenntnisses sind. Es gibt zwar Straßenzüge in denen (durch Beobachtung eruiert) mehr Ausländer leben, aber größere Ghettos sind nicht auszumachen.

Der Anteil der Menschen, die in Bedarfsgemeinschaften leben liegt in Niehl mit über ca. 14 % deutlich über dem Durchschnitt von ganz MauNieWei (ca. 12 %) Armut ist durchaus ein Thema, was in allen drei Stadtteilen präsent ist, denn Werte über 10 % sind eine relevante Größe. In diesem Zusammenhang dürfte die unterdurchschnittliche Präsenz von PKW im Vergleich zur Gesamtstadt zu sehen sein.

Belege/ Begründung, dass das Angebot des Familienzentrums zu den Bedingungen der Stadtteile Mauenheim/Weidenpesch/Niehl passt.

Da, wie schon in der Auswertung der Daten beschrieben, die Stadtteile als durchschnittliche Lebensräume in Köln zu charakterisieren sind, ist das Angebot des Familienzentrums MauNieWei breit gefächert. Durch die jährliche Befragung seitens des Fragebogensystems sind wir bemüht, auch dort unsere Angebote immer neu zu überdenken und anzupassen. Dies wurde uns im Frühjahr 2007 durch die große Nachfrage an Erziehungsberatung und Thematische Elternabende nochmals deutlich.

Den einzigen Unterschied sehen wir im Stadtteil Niehl, da dort die Migrantenquote bei ca. 50% liegt. Dies ist ein Grund, warum wir in der Schwerpunkteinrichtung Kath.Kita St.Christophorus schon vor ca. 3 Jahren einen Multikulturellen Arbeitskreis ins Leben gerufen haben. Dort haben Mütter die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch und erleben auch durch das zusätzliche Sprachangebot „Förderung unserer zweisprachigen Kinder“, eine Wertschätzung und Anerkennung, da dieses Angebot nur in Verbindung der Migrantenmütter möglich ist. Auch ist es in diesem Rahmen sehr wichtig, die multikulturellen Feste nicht nur wahrzunehmen, sondern auch mit in die Arbeit des Familienzentrums mit einzubeziehen.

Wie schon in der Auswertung weiter beschrieben befindet sich Niehl in einer Phase der Umstrukturierung, da vermehrt Bau- und Sanierungsarbeiten Einfamilienhäuser entstehen lassen. Einige der betreuten Familien haben sich ein solches Einfamilienhaus gekauft. Zu beobachten bleibt nun, ob dadurch der finanzielle Rahmen der einzelnen Familien stabil bleibt, oder ob dies im Rahmen von Schuldnerberatung oder Rechtsberatung unterstützt werden sollte.

Organisationsform

Das Katholische Familienzentrum MauNieWei besteht aus einem Zusammenschluss der 3 Kath. Kindertagesstätten im Seelsorgebereich, sowie den Pfarrgemeinden St. Katharina & St. Clemens, Heilig Kreuz und St. Quirinus und Salvator.

Wir verstehen uns als Netzwerk und möchten durch eine kontinuierlich und professionell angelegte Beratungs-, Bildung und Betreuungsarbeit die Familien begleiten und unterstützen.

Für viele Familien gilt, dass sie auf niederschwellige Hilfen angewiesen sind, sei es aus räumlichen, inhaltlichen oder zeitlichen Gründen. Deshalb orientieren sich unsere Angebote an der direkten Lebenswelt der Familien.

Alle 3 Katholischen Kindertagesstätten des Seelsorgebereichs arbeiten nach dem situationsorientierten, teiloffenem Ansatz, das bedeutet für uns, die Kinder in ihrer Lebenssituation und in ihren sozialen Bezügen zu begreifen und danach die pädagogische Arbeit auszurichten. Voraussetzung hierzu ist die Erfahrung des Kindes ohne Bedingung akzeptiert zu sein.

Wichtig dabei ist es uns, dass die Kinder ihre eigenen Ideen verwirklichen können und das Kreativität, Persönlichkeitsbildung, Selbstständigkeit, soziales Lernen, sowie soziale Kompetenz, Sprachförderung und Gemeinschaftssinn unterstützt und gefördert wird.

Das Netzwerk des Kath. Familienzentrums MauNieWei bietet ab 01.08.2008 215 Betreuungsplätze in 10 Gruppen. Diese gliedern sich wie folgt:

- 1. Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus (Schwerpunkteinrichtung)**
– 3 Kindertagesstättengruppen + 1 U 3 Gruppe (mit sechs Plätzen für Kinder unter drei Jahren + 14 Plätzen für Kinder über drei Jahren),
- 2. Kath. Kindertagesstätte Heilig Kreuz**
- 3 Tagesstättengruppen + 1 U 3 Gruppe (mit sechs Plätzen für Kinder unter drei Jahren + 14 Plätzen für Kinder über drei Jahren)
- 3. Kath. Kindertagesstätte St. Quirinus und Salvator**
– 1 Tagesstättengruppe + 1 U 3 Gruppe (mit vier Plätzen für Kinder unter drei Jahren + 17 Plätzen für Kinder über drei Jahren)

Das Kath. Familienzentrum MauNieWei versteht sich als ein **Mischmodell** aus: „Lotse“ (die Leiter/innen der Kindertagesstätten verweisen alle Hilfesuchenden an die angeschlossenen Angebotsstrukturen der Kooperationspartner sowie der Kooperationsgemeinschaften weiter) und „Galerie“ (unter den Dächern der Kindertagesstätten, sowie den Pfarrzentren finden Hilfs- und Beratungsangebote statt, ebenso gibt es Angebote im direkten, nahen Umfeld).

Kooperationsgemeinschaften

In unseren Einrichtungen bestehen schon seit vielen Jahren Kooperationsgemeinschaften die über mündlichen Absprachen optimal funktionieren.

Kooperationsgemeinschaften :

- **Gesundheitsamt**
- **Ergotherapeuten**
- **Frühförderzentrum**
- **Kath. Büchereien**
- **Seniorenclub**
- **Polizei**
- **Feuerwehr**
- **U.v.m.**

Schwerpunkte des Familienzentrums MauNieWei

Unsere Schwerpunkte des Kath. Familienzentrum MauNieWei legen wir auf die Bereiche:

1. Bildung
2. Sprachförderung
3. Elternbildung
4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
5. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

1. Bildung

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind als Gesamtpersönlichkeit und Einzigartigkeit. Unsere übergeordneten Bildungsziele umfassen nicht nur die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten. Es geht uns vielmehr darum, unsere Kinder in allen möglichen, aber besonders in den motorischen, ästhetischen, emotionalen, kognitiven, sprachlichen, sowie naturwissenschaftlichen Entwicklungsbereichen zu begleiten, zu fördern und auch herauszufordern. Dabei bildet die Entwicklung von Selbstbewusstsein, Identität und Eigenständigkeit, die Grundlage jeglicher Bildungsprozesse.

Wir unterstützen die Kinder in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und verschaffen ihnen die Gelegenheiten ihre Entwicklungspotenziale möglichst vielseitig auszuschöpfen und ihre schöpferischen Verarbeitungsmöglichkeiten zu erfahren.

2. Sprachförderung

Die Sprache weist für den Erwerb sozialer Verhaltensmuster eine grundlegende Bedeutung auf, da durch das Kommunikationsmittel Sprache alle Sozialbeziehungen aufgebaut werden. Dabei spielt auch der gezielte Einsatz von Mimik und Gestik eine große Rolle. Freude an der Sprache zu wecken, Sprachlust und Mitteilungsbedürfnisse zu fördern, gelingt uns nur dann, wenn wir als Erwachsene Vorbild sind und viele Sprachanregungen den Kindern geben. Dazu gehört, dass wir den Kindern aufmerksam zuhören, auf altersgemäße Grammatik und Artikulation achten und sprachliche Freiräume schaffen.

Dies beinhaltet die Erzählfreude der Kinder durch Fingerspiele, Geschichten, Rollenspiele, Bilderbücher, Reime, Lieder, aber auch durch Sprechrhythmen und Sprachspiele, sowie kleine Rätsel, zu fördern.

Oftmals ergibt sich gerade in Kleingruppen die Gelegenheit für Kinder zum verbalen Austausch. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Gestaltung unserer Aktionsecken wie z.B. Puppenecke, Bauecke, Maltisch, Staffelei, Lesebereich, Entspannungsraum und Bewegungsbaustelle.

Im Rahmen der Sprachstandfeststellung kooperieren wir mit den Grundschulen im SSB und wenden innerhalb der Einrichtungen auch die Beobachtungsbögen zur Sprachentwicklung Sismik und Seldak an. Erweitert wird dieses Angebot durch das Denk und Sprachtraining

„Keiner ist so schlau wie ich“.

Ergänzt wird dieses Angebot durch das Würzburger Programm, sowie eines Sprachfördermodells, welche unsere zweisprachigen Kinder separat in Verbindung einiger Mütter und einer Fachkraft aus der Einrichtung, in Kleingruppenarbeit, fördert.

3. Elternbildung

Die Unterstützung von Eltern durch Elternbildung gehört für uns zu den wichtigen Anliegen des Familienzentrums. Die Zusammenarbeit mit den Eltern dient u.a. dazu, die elterliche Erziehungskompetenz zu stärken und zu stützen. Regelmäßige Bildungsangebote tragen auch dazu bei, die Brücke des Verstehens im Sinne von Erziehungspartnerschaften zu festigen. Dies geschieht z.B. durch thematische Elternabende oder auch den Kurs: Starke Eltern – Starke Kinder. Weiterhin vermitteln wir verschiedene Qualifizierungsmodelle für Eltern.

4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Viele unserer Angebote finden im abendlichen Bereich oder auch am Wochenende statt, so dass auch unsere berufstätigen Eltern die Möglichkeit zur Teilnahme haben.

5. Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Kath. Familienzentrum ist ein Knotenpunkt in einem Netzwerk, das Kinder individueller fördert und Familien umfassend berät und unterstützt. Unser Ziel ist die Zusammenführung von Angeboten der Bildung, Betreuung, Beratung und des Pastoralen. So werden die Förderung der Kinder, Hilfsangebote für Familien und Beratung seitens der pastoralen Ebene verknüpft.

In diesem sozialen und pastoralen Raum ist das Familienzentrum ein Netzwerk welches die Kindertagesstätten mit vielen weiteren Einrichtungen und Diensten Familien unterstützt.

Das Familienzentrum steht allen Familien offen.

Angebotsübersicht des Familienzentrums MauNieWei

1. Leistungen des Caritasverbands

- Familienpflege
- Mutter – Kind – Kuren
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung
- Kölsch Hätz
- Kleiderkammer
- Esperanza

2. Leistungen von Kölsch Hätz

- Lesehätz
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuung von Kleinkindern
- Singen mit Kindern

3. Leistungen des Kath. Bildungswerk

- Informationsabend und Kurs „ Starke Eltern – Starke Kinder „
- Thematische Elternabende
- Elternbildung
- Elter – Kind - Kurs
- Sprachförderung
- Fortbildungen
- Qualifikation von Tagesmüttern
- Qualifikation für Eltern – Kind Kurse

4. Leistungen der Kath. Beratungsstelle

- Offene Sprechstunde
- Familiengespräche
- Erziehungshilfe
- Elterngespräche
- Einzeltherapie
- Gruppen/ Familientherapie
- Elterngruppen

5. Leistungen des Müttergenesungswerk

- Offene Sprechstunde
- Mütter – Kind Kuren

6 . Kooperation mit der Städt.KITa Feldgärtenstrasse

- regelmäßiger Gesprächsaustausch
- Vernetzung der Angebotsstruktur

7. Leistungen innerhalb des Familienzentrums für Eltern der betreuten Kinder

- Offene Sprechstunde der Kath. Beratungsstelle
- Gesprächstermine nach Bedarf, Beratungen
- Hausbesuche
- Arbeitskreise für Eltern
- Elternabende (Thematisch)
- Elternversammlungen
- Elterncafe
- Elternzeitung
- Veranstaltungskalender
- Vätergruppen
- Elternratssitzungen
- Familienwochenenden
- Gruppenhospitationen
- Tag der offenen Tür
- Nachmittags AG's -
Kostenneutrale
Kinderangebote
- Elterndisco
- Flohmarkt
- Sommerfeste
- Gottesdienste,
Familienmessen,
Abendmessen,
Kleinkindergottesdienste
- Entwicklungsgespräche
- Elternbriefkasten
- Transparente pädagogische
Arbeit durch Infowände,
Jahresplan, Wochenplan,
ständig aktualisierte
Aushänge, Schaukästen
- Jährliche Fragebogenaktion
- Jährliche Erstellung einer
Bedarfsanalyse
- Elternselbsthilfe (z.B.
wechselseitige
Kinderbetreuung)
- Schriftliche Konzeptionen
der Kitas des
Familienzentrums
- Eltern- Kontakt – Börse
- Vermittlung von
Tagesmüttern
- Bastelabende
- Elternstammtisch
- Workshops für die ganze
Familie – Natur, Basteln
usw.
- Fotowand
- Buch und
Spielzeugausstellungen
- Ausleihmöglichkeit von
Büchern, Spielen,
Fachliteratur, etc.
- Informationsbereiche im Flur
(Infobroschüren zu
vielfältigen Themenkreisen)
- Tauschbörse

8. Leistungen innerhalb des Familienzentrums für Kinder :

- Vermittlung aller
Bildungsbereiche
- AGs im Nachmittagsbereich
- Sprachförderung unserer
Zweisprachigen Kinder
- Sprachförderung für alle Kinder
(Würzburger Training und
Finken – Programm)
- Zoobesuch, Polizei, Feuerwehr,
Kinderkrankenhaus
- Übernachtung
- 2 jährige Projektgruppenarbeit
im Nachmittagsbereich
- Individuelle Bildungsförderung
anhand der Bildungs-
dokumentation für jedes Kind
- Vorlesezeit
- Entspannungsraum
- Sommerfest
- Kinderfest - Initiative der
Riehler Lotterboove
- Gemeinsames Frühstück
- Feste im Kirchenjahr
- Freiheit der Vorschulkinder im
Außengelände und in
der Bewegungsbaustelle
- Aktive Beteiligung an allen
Gottesdiensten
- Namenstag feiern
- Schwerpunkt – Musikalische
und Sprachliche
Förderung

- Gruppenübergreifende AGs – Religionspädagogik,
- Garten+ Beetgestaltung, Fingerspiele
- Tag der OT – alle Angebote kostenneutral
- Zauber- und Kaspervorstellung kostengünstig
- Projektwoche Missio – Mappe (jährlich)
- Erste – Hilfe – Kurse für Kinder
- u.v.m

9. Offene Leistungsangebote des Familienzentrums für alle

- Offene Sprechstunden (Kath. Beratungsstelle, Müttergenesungswerk, Logopädie, Ergotherapie)
- Elternabende (Thematisch)
- Elterncafe
- Elternzeitung
- Tag der offenen Tür
- Flohmarkt
- Sommerfest
- Gottesdienste, Familienmessen, Kleinkindergottesdienst, Abendmessen
- Eltern – Kontakt – Börse über das Elterncafe
- Vermittlung von Tagesmüttern
- Eltern – Kind Kurse
- Bastelabende
- Buch und Spielzeugausstellung
- Informationsbereich im Flur (Infobroschüren zu vielfältigen Themenkreisen)
- Veranstaltungskalender
- Schaukastenaushänge

10. Angebote der Pfarrgemeinden

- Kirchenchöre
- Kleiderkammer über Caritas
- Büchereien
- Kath. Frauengemeinschaft
- Mutter – Kind Gruppen
- Krabbelgruppen
- Gruppe für Alleinerziehende
- Pfarrfeste
- Singekreis
- Jugendchor
- Orff'sche Gruppe
- Trauerbegleitung
- Seelsorgerische Beratungsgespräche mit Pfarrer oder Diakon
- Religionspädagogischer Arbeitskreis innerhalb der Kita
- Aktive Firmvorbereitung
- Kölsch Hätz – Seniorennetzwerk „ Runder Tisch „
- Herbergssuche mit der Kita
- Vorbereitungsteam des Kleinkindergottesdienstkreis
- Adventskalendertür
- Ferienangebote für Kinder (z. B. Stadtindianer)
- Andachten
- Wallfahrten
- Jugendmessen
- Taufen
- Seniorenkreis
- Pfarrgemeinderat
- Kirchenvorstand
- Messdiener
- Kindergruppen
- Sternsinger
- KJG
- Pfadfinder
- Jugendarbeit
- Erstkommunion

11. Beratungsangebote

- Offene Beratungsangebote durch die Kath. Beratungsstelle, Müttergenesungswerk, Logopädin, Ergotherapeutin
- Seelsorgerische Beratung (mit Pfarrer, Kaplan, Diakon, etc.)
- Beratung durch Kindertagesstättenleiterinnen oder Erzieherinnen

12. Gesundheitsvorsorge als Angebot der Kitas

- Zahnärztlicher Dienst
- Zahnprophylaxe
- Besuch des Kinderarztes in der Kita

13. Angebote der Evangelischen Gemeinde

- Offene Kindergruppenarbeit
- Kinderchor
- Eltern – Kind – Gruppen
- Krabbelgruppen

14. Angebote der Feuerwehr & Polizei

- Brandschutzseminare für Kinder
- Brandschutzseminare für Erzieherinnen
- Wachbesuche
- Verkehrssicherheitstraining für Kinder
- Verkehrserziehung in den Gruppen
- Thematische Elternabende
- Gewaltpräventionsprogramme für Eltern und Kinder
- Fußgängerführerschein für Kinder

15. Kooperationen mit den einzelnen Grundschulen im Seelsorgebereich

- Sprachstandsfeststellungen
- Gemeinsame Elternabende
- Konzeption „ Übergang vom Kindergarten in die Grundschule „
- Regelmäßiger Gesprächsaustausch
- Wechselseitige Hospitationen
- Infoveranstaltung für die Eltern der 4 jährige